

06.07.15 - Klassenerhalt souverän gesichert

Am 04. und 05. Juli 2015 fanden die diesjährigen GVBB Mannschaftsmeisterschaften beim Potsdamer GC in Tremmen statt. Bei Außentemperaturen von 37-38°C und strahlendem Sonnenschein ging es in den Gruppen III, IV und V wieder einmal um Auf- und Abstieg. Im September letzten Jahres konnten wir auf unserem Heimatplatz in zwei sehr engen Begegnungen den Abstieg aus Gruppe III nicht verhindern. Der direkte Wiederaufstieg konnte also nur unser erklärtes Ziel sein. Unsere Gegner in Gruppe IV: Lausitzer GC, Golfrange Großbeeren und der Potsdamer GC.

Die Losfee hatte uns für Samstag den vermeintlich leichtesten Gegner der Gruppe zugelost, es ging hier gegen den Lausitzer GC. Eine mehr als machbare Aufgabe, wenn man sich die Verteilung der Handicaps ansah. Wir konnten fast in Bestbesetzung antreten und waren nicht nur auf dem Papier eine starke Mannschaft. Was jedoch nach einem einfachen und ungefährdeten Sieg aussah, entpuppte sich als eine harte Geduldsprobe.

Der Spielmodus sieht Lochspiel brutto vor. Es werden 8 Einzel über 18 Löcher und 4 Klassische Vierer über 9 Löcher gespielt. Jeder Matchgewinn bringt 1 Punkt, geteilte Matches werden mit 0,5 Punkten gewertet. Man benötigt also 6,5 Punkte, um die Partie für sich zu entscheiden. Eine Neuerung in diesem Jahr war, dass die Einzel vor den Vierern gespielt wurden. Damit bestand theoretisch die Möglichkeit, dass die Vierer nicht mehr ausgespielt werden müssen, sofern die Einzel den Vergleich bereits entscheiden. Angesichts der äußeren Bedingungen gar keine schlechte Sache, allgemein aber aus meiner Sicht nicht optimal.

Am Samstag um 8.32 Uhr ging unser erster Spieler in sein Match und eröffnete bei kuschligen 29°C Außentemperatur die Hitzeschlacht. Nach 5 gespielten Löchern lagen wir bereits in 5 Matches vorn und eines war ausgeglichen. Lediglich in zwei Matches lagen wir zurück, hier aber bereits deutlich. Um die Mittagszeit zeigte das Thermometer eine Temperatur von 37°C im Schatten und es wurde in 7 Matches immer noch gespielt. Wir lagen zwar oft in Führung, zum Durchatmen blieb aber wenig Luft. Die Spieler vom Lausitzer GC machten uns das Leben verdammt schwer, spielten PARs und Birdies und hielten die Matches lange am Leben. Lediglich ein Match ging mit 7 auf 6 klar an uns. Es musste teilweise bis zur 18. Bahn gefightet werden. Der erste Vierer sollte um 14.00 Uhr starten, einige Einzel wurden um 13.45 Uhr aber immer noch gespielt. Glücklicherweise wurde durch die Spielleitung die Startzeit für die Vierer um 30 Minuten nach hinten verlegt.

Geduldiges Spiel und Warten auf Fehler der anderen bescherte uns letztendlich einen leichten Vorsprung von 5 : 3 nach den Einzeln. Das war enger als erwartet und angesichts der knappen Ergebnisse in den einzelnen Partien nichts, worauf man sich ausruhen konnte. Die Vierer mussten also doch gespielt werden und die Begegnung entscheiden. Wir

brauchten einen Sieg und ein Unentschieden aus 4 Partien für den Gesamtsieg.

Bereits unser erster Vierer gab die Marschrichtung vor und ließ dem Gegner nicht wirklich eine Chance. Mit einem deutlichen 3 auf 1 sicherten wir uns den ersten Punkt. Und auch die folgenden Vierer konnten diesen Trend bestätigen. 1 auf und ein 3 auf 2 sicherten uns den Gesamtsieg, der verbleibende Vierer wurde nach Bekanntwerden des Gesamtsieges an die Gegner weggeschenkt. Somit ergab sich ein Endstand von 8 : 4 und ein doch deutlicher und klarer Sieg. Etappenziel 1 erreicht. Damit ging es nun am Sonntag gegen die Golfränge Großbeeren um den Aufstieg.

Die Wettervorhersage für Sonntag zeigte 38°C und Sonnenschein. Durch den starken Regen in der Nacht von Samstag auf Sonntag war der Platz nasser und aufgeweichter als am Vortag. Dazu kam, dass durch die Sonneneinstrahlung und Verdunstung die Hitze nun auch noch von unten kam. Das machte konditionell die Sache nicht unbedingt einfacher.

Die Aufstellungen von uns und Großbeeren ließen ein ganz enges Match erwarten, die Handicaps waren sehr ausgeglichen. Durch einen taktischen Wechsel konnten wir uns bereits im ersten Einzel einen Punktgewinn sichern. Die Zwischenstände der anderen Partien bestätigten die Ausgeglichenheit der Teams. Das war Golf auf hohem Niveau, PAR reichte oft nicht zum Lochgewinn. Unsere Punkte wurden aufgrund ganz starker Leistungen teilweise recht deutlich eingefahren. Insgesamt reichte es aber nach den Einzeln „nur“ zu einem 4 : 4 Unentschieden. Wieder einmal mussten die Vierer den Aufstieg entscheiden. Zeitweise hatte ich mich schon mit einem Stechen innerlich beschäftigt.

Unsere Leistung in den Vierern am Vortag machte uns zuversichtlich, dass wir auch am Sonntag als Gesamtsieger und Aufsteiger den Platz verlassen. Leider konnten wir an diese Leistung nicht annähernd anknüpfen. Zwei unserer Vierer lagen bereits nach 3 Löchern 3 down, lediglich einer 1 auf. Der vierte Vierer kämpfte bis zur 5. Bahn, verlor dann aber 3 Löcher in Folge. Die Luft war raus, es wollte irgendwie kein Schlag mehr so richtig gelingen. So war dann nach Ergebnissen von 3 auf 2 und 4 auf 2 gegen uns relativ schnell klar, dass jetzt nur noch Zauberschläge helfen würden um unser Ziel noch zu erreichen. Ein Vierer ging mit 1 auf an uns, der letzte Vierer war nun unsere letzte Chance auf ein Stechen. Dieser wurde auf dem Papier geteilt, weil der Gegner nach Dormie 3 die letzten 3 Löcher geschenkt hatte. Das spielte aber keine Rolle mehr, Endergebnis 5,5 : 6,5 und damit insgesamt leider die Niederlage.

Es ist schade, dass wir uns für unsere starke Leistung in den Einzeln und am Vortag nicht belohnen konnten. Dennoch haben wir an beiden Tagen eine sehr gute und geschlossene Teamleistung gezeigt und sind teilweise über uns hinausgewachsen. Auch wenn wir unser Ziel, den Aufstieg in Gruppe III zu schaffen, nicht erreicht haben, können wir trotzdem verdammt stolz auf unser Auftreten sein. Wir haben uns als starkes Team präsentiert und gezeigt, dass mit uns im nächsten Jahr definitiv gerechnet werden

muss. Danke an alle Spieler, Ersatzspieler und Caddies für Eure Leistung und Euren Einsatz.

Abschließend bleibt nur noch einen riesen großen Dank an den Ausrichter, dem Potsdamer GC, auszusprechen. Mit großem Einsatz hat man die Teams unterstützt und auf die Hitze eindrucksvoll reagiert. Es standen überall auf dem Platz Eimer mit kaltem Wasser zur Verfügung, um Handtücher und Mützen nass machen zu können. Auch die Versorgung mit kalten Getränken auf dem Platz hat super funktioniert. Vor allem diesen Maßnahmen ist es zu verdanken, dass trotz der unerträglichen Hitze alle Spieler, Caddies und Begleiter unbeschadet die zwei Tage überstanden haben.

Im nächsten Jahr werden wir erneut das „Projekt Aufstieg“ angehen. Und wir werden noch besser vorbereitet sein.

Andreas Stender – Kapitän der Jungsenioren